

Leitfaden der JFG Holzwinkel

Vorwort:

Die Jugendarbeit eines Vereins besteht nicht nur aus der sportlichen Ausbildung der Jugendspieler. Vielmehr übernehmen die Sportvereine auch weiterbildende Aufgaben, die ins gesellschaftliche Leben hineinreichen.

Die Entwicklung der Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie Respekt, Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein usw. nehmen einen großen Stellenwert ein.

Wozu braucht es einen Leitfaden:

Ohne Leitfaden und Trainingskonzept bleibt Vieles von Zufällen abhängig. Eine längerfristige Planung soll möglich werden.

Ein Leitfaden bietet die Möglichkeit, Ziele klar zu definieren

Ein Leitfaden sorgt für Transparenz, so dass auch Eltern, Gönner und Sponsoren die Zusammenhänge besser verstehen und nachvollziehen können.

Unser Leitfaden soll Betreuern, Eltern und Funktionären einen Wegweiser an die Hand geben.

Grundsätze:

Unsere Jugendarbeit ist stets darauf ausgerichtet, Kinder und Jugendliche sowohl sportlich als auch menschlich zu schulen.

Jugendtrainer, Betreuer und Funktionäre sowie Eltern haben eine Verantwortung für die Kinder und Jugendlichen, die weit über den sportlichen Bereich hinausgeht.

Ganz wichtig ist uns in diesem Zusammenhang Toleranz. Die Integration von Spielern/Eltern unabhängig von Herkunft und Religion ist selbstverständlich.

Kindern und Jugendlichen soll der Spaß am Mannschaftssport Fußball vermittelt werden.

Alle Spieler sollen unabhängig von ihrem fußballerischen Talent und ihre Herkunft, gleichermaßen gefördert und integriert werden.

Trotzdem soll der sportliche Erfolg nicht aus den Augen verloren werden. Wir stellen deshalb die Aus- und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen im fußballerischen Bereich in den Vordergrund. Kinder und Jugendliche sollen an dem Fußballsport herangeführt und bestmöglichst ausgebildet werden.

Ziel ist es, die Spieler, die im Augenblick vielleicht noch nicht so herausragend spielen, zu fördern und im Verein zu halten.

Hauptziel ist, sportlich und charakterlich gut ausgebildete Fußballer an die Stammvereine zurückzuführen, um das Weiterbestehen der Stammvereine auf einer breiten Basis nachhaltig zu sichern.

Die Jugendfußballspieler sollen sich bei der JFG Holzwinkel wohlfühlen. Auch Spieler, die fußballerisch weniger talentiert sind, sollen langfristig an die JFG und die Stammvereine gebunden werden, um als Jugendbetreuer, Schiedsrichter, Funktionär oder einfach als verlässliches Mitglied bei Arbeiten und Festen eingebunden werden zu können.

Hohe Bedeutung haben Kameradschaft, Fairness, Disziplin, Respekt und die Entwicklung eines Gemeinschaftsgefühls.

Verantwortlichkeiten und Grundregeln:

Vorstandschafft:

- Die Vorstandschafft ist verantwortlich für die Organisation der Jugendarbeit.
- Sie repräsentiert die JFG in der Öffentlichkeit und ist Bindeglied zu den Stammvereinen und Ansprechpartner für die Eltern.
- Sie arbeitet mit den Jugendabteilungen der Stammvereine zusammen.
- Die Vorstandschafft ist verantwortlich für die Trainer- und Betreuersuche.
- Sie organisiert die Trainerarbeit für die Mannschaft und schafft bestmögliche Rahmenbedingungen für die Jugendarbeit und ist für die Konzepte und Trainingsinhalte verantwortlich.
- Die Aus -und Weiterbildung der Jugendtrainer wird gefördert.
- Die Vorstandschafft organisiert und leitet Trainer -und Betreuersitzungen sowie die monatliche Vorstandssitzung und die Jahreshauptversammlung.
- Sie organisiert Veranstaltungen der JFG Holzwinkel

Trainer und Betreuer:

- Die Jugendtrainer und Betreuer sind nicht nur für das eigentliche Training und Spielgeschehen verantwortlich, sondern tragen auch zur Entwicklung der Kinder und Jugendlichen bei.
- Sie haben eine Vorbildfunktion und vermitteln Werte wie Kameradschaft, Teamgeist, Toleranz, Leistungsbereitschaft und respektvollen Umgang mit Schiedsrichtern und Gegnern.
- Sie fungieren als Organisatoren rund um die jeweilige Mannschaft.
- Angestrebt wird ein nachhaltiger Erfolg und nicht nur kurzfristige Erfolge.
- Die individuelle Ausbildung und Weiterentwicklung des einzelnen Spielers steht im Vordergrund.
- Trainer und Betreuer sind für die Kontaktpflege zu den Eltern verantwortlich.
- Ein regelmäßiger Gedankenaustausch unter den Trainern ist sinnvoll und gewollt.
- Das Tragen der JFG-Kleidung bei Spielen und sonstigen Veranstaltungen der JFG Holzwinkel sollte im Sinne einer einheitlichen Außendarstellung selbstverständlich sein.

Spieler:

- Die Spieler sollen eine positive Einstellung zum Fußballspielen und zum aktiven Sport im Allgemeinen haben. Wir erwarten Lernbereitschaft, Ehrgeiz und motivierte Teilnahme am Training.
- Teamgeist sollte kein Fremdwort sein.
- Wir erwarten von unseren Spielern ein sportliches und freundliches Auftreten auf und außerhalb des Spielfeldes. Zum Auftreten nach außen gehört auch das Tragen von JFG-Kleidung zu den Spielen.
- Wir erwarten ein respektvolles Auftreten insbesondere auch gegenüber Trainern und Betreuern.
- Für unsere Spieler sollten Verhaltensregeln wie Pünktlichkeit, Sauberkeit, Disziplin und Fairness selbstverständlich sein.
- Entscheidungen des Schiedsrichters sind zu akzeptieren.

Eltern:

Der Leitfaden ist auch für die Eltern gedacht, um die Arbeit der JFG Holzwinkel transparenter zu machen.

Die Eltern sind ein wichtiger Bestandteil der JFG. Ohne sie ist deren funktionieren kaum denkbar.

- Zwischen dem Betreuerteam und den Eltern sollte ein vertrauensvolles Verhältnis bestehen.
- Die Eltern sind aufgefordert, das Betreuerteam und auch ihre Kinder durch Motivation, Lob und Anfeuern aller Kinder zu unterstützen.
- Die Jugendbetreuer sind alle ehrenamtlich tätig und investieren ihre Freizeit zum Wohl der Kinder und Jugendlichen. Konstruktive Kritik und Anregungen für Spiel und Training sind jederzeit willkommen, letztlich ist aber der Jugendbetreuer für alle sportlichen Entscheidungen zuständig.
- Die JFG Holzwinkel freut sich über alle Eltern, die sich selbst aktiv einbringen.
- Die Eltern tragen durch ihr Verhalten während eines Spiels dazu bei, dass ihre Kinder mit Spaß, Freude und Begeisterung Fußball spielen. Sie sollten unterlassen zu sagen, ihr Kind sei der beste/der schlechteste Spielende der Mannschaft oder ein anderer Spieler sei der Schlechteste. Die Mannschaftsharmonie/der Mannschaftsgeist darf nicht untergraben werden.
- Einmischungen der Eltern in Entscheidungen des Trainers sind nicht erwünscht -Kommunikation ist aber sehr wichtig.
- Wenn ihr Kind Probleme hat, lassen Sie dies den Trainer unbedingt wissen, damit dieser in die Lage versetzt wird, darauf zu reagieren und ihrem Kind weiterhin die Freude am Fußballsport ermöglicht.